



Parlamentarier zu Gast in der Ingenieurkammer



Sachsens Landtagsabgeordnete, hier Stephan Meyer, MdL (li.) und Dipl.-Ing. (BA) Jan Hippold, MdL (2.v.li.) im Gespräch mit Vizepräsident Dipl.-Ing. Joachim Stübner (2.v.r.) und Dipl.-Ing. Joachim Steudel (re.) – Das Parlamentarische Frühstück am 9. Mai 2012 kannte nur ein Ziel: Die Werbetrommel für die sächsischen Ingenieure zu rühren. Im Fokus standen, wie bei jedem der jährlich stattfindenden Treffen, die Vorschläge, Ideen und Konzepte der sächsischen Ingenieure zu aktuellen politischen Themen. Neben dem Ausbau und der Erhaltung der sächsischen Infrastruktur, drehte sich diesmal alles um die Deregulierung von Vergabeprozessen und die Zukunft des Ingenieurberufs im Freistaat. Präsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller ließ keinen Zweifel aufkommen, Sachsens Ingenieure in einem sich wandelnden Europa wettbewerbsfähig verorten zu wollen. „Es ist unbedingt notwendig, Sachsen zu einem wirtschaftlichen Drehkreuz zu entwickeln. Wir benötigen dringend einen Anschluss an das Trans-europäische Netz (TEN) und müssen das sächsische Verkehrsnetz ausbauen bzw. modernisieren“, gab Dr.-Ing. Kolbmüller zu bedenken.

Auch die Entwicklung und Förderung des Ingenieurstandes dürfe nicht unter die Räder geraten. „Sowohl die Bemühungen in der Lehre, als auch die Sicherung des Berufsstandes der Ingenieure, müssen in den kommenden Jahren vorangetrieben werden. Uns geht es dabei vor allem um den Schutz unserer Berufsbezeichnung und die Bündelung der Fachkompetenzen“, machte Kolbmüller klar. Bei der Deregulierung des Vergaberechtes gibt es eine gute Basis für die Umsetzung unserer Forderungen, u.a. die Ergänzung des Vergabegesetzes um das Kapitel freiberufliche Leistungen, die freihändige Vergabe unterhalb des EU-Schwellenwerts, der Ausschluss von Dumpingangeboten und die Zulassung der Ingenieurkammer Sachsen als Antragsberechtigte in Vergabenachprüfverfahren. „Ich danke den Regierungsfractionen, dass wir in die Vorbereitungsphase einer entsprechenden Novelle einbezogen wurden.“ Diese gute Zusammenarbeit wollen auch die Abgeordneten fortsetzen, so die Zusage von Jürgen Petzold, MdL. Die Forderungen der Ingenieurkammer Sachsen bei der Novelle des Vergabegesetzes werde man entsprechend berücksichtigen.

Auf der Agenda der Vertreterversammlung: Honorare, Vergabe	Seite 2
HOAI-Novelle: BMWi beauftragt Honorargutachten	Seite 2
Über 130 Experten beim 11. Sachverständigentag in Leipzig	Seite 3
Sind Ihre Daten sicher? - Workshop zum Datenschutz im Ingenieurbüro	Seite 3
Stabwechsel in der Geschäftsstelle	Seite 4
Veranstaltungen Seminare Tagungen ing treffs	Seite 5/6

Editorial

Viele Hände heben leicht eine Last, ist eine jener „klugen“ Phrasen oder doch mehr? Es ist die einfache Antwort auf eine oft gestellte Frage:



„Wozu ist die Ingenieurkammer Sachsen gut?“ Denn jeder Berufsstand, will er ernst und vor allem wahrgenommen werden, braucht Fürsprecher mit klarer und nicht zu überhörender Stimme. Dank über 3.000 Mitgliedern in ihrem Rücken, ist die Ingenieurkammer genau das. Ein Sprachrohr. Ein Stimmverstärker. Eine Plattform. Nur gemeinsam vertretene Interessen haben heutzutage eine Chance gehört zu werden, ob auf Landes-, Bundes- oder sogar Europa-Ebene. Sicher, nicht wer am lautesten schreit, hat Recht. Doch selbst das beste Argument geht in der Masse unter, wird es nicht hörbar gemacht. So spannt sich die Ingenieurkammer Sachsen vor jenen mitgliederschweren Karren. Ihr Ziel: Nicht nur im Land der Ingenieure etwas für die Ingenieure zu bewegen.

Als mitgliederfinanzierte Interessenvertretung, kämpft die Kammer an vielen Fronten. Besser geht es immer. Ohne gemeinsamen Einsatz jedoch, auch weitaus schlechter. Sieben Vorstandsmitglieder und sieben Festangestellte der Kammer, setzen sich mit großem Engagement für unsere Mitglieder ein. Was bleibt, ist die Bitte gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Denn ohne unser aller Einsatz gehen die Interessen der Ingenieure im Chor der Lobbygruppen unter.

Dipl.-Ing. (FH) Rolf Rau
Sprecher des Vorstands

HOAI-Novelle: BMWi beauftragt Honorargutachten

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) hat das angekündigte Gutachten zur Überprüfung des Aktualisierungsbedarfs zur Honorarstruktur aller aktualisierten Leistungsbilder der HOAI beauftragt. Der Forschungsauftrag wurde an die Arbeitsgemeinschaft „Arge HOAI-GWT-TUD/Börgers/Kalusche/Siemon“ vergeben. GWT-TU Dresden GmbH ist die Gesellschaft für Wissens- und Technologietransfer der TU Dresden. Projektleiter ist Prof. Dr.-Ing. Rainer Schach, Leiter des Instituts für Baubetriebswesen der TU-Dresden.

Vorausgegangen war eine Verzögerung des Verfahrens durch die von Staatssekretär Burgbacher (BMWi) im Rahmen der AHO-Herbsttagung am 1. Dezember 2011 eingeräumte Erfordernis einer europaweiten Neuausschreibung des Forschungsauftrages. Der eingetretene Zeitverzug soll nunmehr durch die Konzentration der Untersuchung auf die wesentlichen honorarrelevanten Parameter auf der Basis des BMVBS-Abschlussberichts wettgemacht werden. Entsprechend soll die Honoraruntersuchung wie zunächst geplant bis spätestens 30. November 2012 abgeschlossen werden, damit die HOAI-Reform wie vorgesehen im Mai 2013 im Bundesrat verabschiedet werden kann. Zur Begleitung des Forschungsauftrages wird der AHO in einen sog. informellen Begleitkreis eingebunden werden. Die Einzelheiten dazu werden in Kürze festgelegt. In jedem Fall sollen nach drei und sechs Monaten die jeweiligen Zwischenberichte der Gutachter in dem Gremium diskutiert werden. Parallel arbeiten BMWi und BMVBS an der Aufstellung des Referententwurfes.

In der Vertreterversammlung zeigte man sich zufrieden mit der Auftragsvergabe an die TU Dresden und verständigte sich darauf, dass die Ingenieurkammer Sachsen ihre Unterstützung anbieten wird.

Auf der Agenda der Vertreterversammlung: Honorare, Vergabe und Aufträge zur Existenzsicherung



Ist Sachsen angesichts der aktuellen Auftragslage noch das „Land der Ingenieure“ – das war nur eines der Themen der Vertreterversammlung am 9. Mai 2012. Es gibt keine neuen Projektstarts in Sachsen und die Ausschreibung, z.B. für einen großen Auftrag der TU Dresden ist so gestaltet, dass kein sächsisches Ingenieurbüro eine Chance hat, kritisierte Präsident Dr.-Ing. Arne Kolbmüller die Situation. In diesem Zusammenhang wurde erneut ein Haushalts-SWING eingefordert, der sich in anderen Bundesländern bereits bewährt hat, nur in Sachsen nicht praktiziert wird, die Lage aber entspannen würde. Hier muss in den Ministerien weiter Überzeugungsarbeit geleistet werden, so das Fazit der Vertreter. Der von den Ingenieurkammern der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gegründete Mitteldeutsche Vergaberat hat seine Arbeit aufgenommen, informierte Vizepräsident Dipl.-Ing. Hans-Ulli

Fröba und als eine der ersten Maßnahmen einen „Fonds für Vergaberechtigkeit“ beschlossen. Der Fonds soll Ingenieurbüros bei der Nachprüfung von Vergabeverfahren finanziell unterstützen. Auch das Thema der zunehmenden Fachlisten stand auf der Agenda. Hier wies Vizepräsident Dipl.-Ing. Joachim Stübner nochmal auf den Grundsatz der Berufsstandsvertretung hin, dass jeder Ingenieur von seiner Ausbildung Generalist ist. In diesem Zusammenhang äußerte er auch die Bitte an die Rechtsaufsicht, bei Einführung einer Fachliste die Entscheidung über die Zuständigkeit der Kammern allein nach fachlichen Gesichtspunkten zu treffen. Wofür tritt die Ingenieurkammer Sachsen ein? – mit dieser Frage beschäftigte sich der Vorstand auf seiner Klausurtagung Anfang des Jahres. Die Ergebnisse (s.o.) und die geplante Umsetzung wurden jetzt den Vertretern präsentiert.

Bundesweit erster Lehrgang der Ingenieurkammer Sachsen „Sachverständiger Nachhaltiges Bauen“ erfolgreich abgeschlossen

Die Ingenieurkammer Sachsen hat bundesweit als erste Ingenieurkammer einen Lehrgang „Sachverständiger Nachhaltiges Bauen“ auf Grundlage des BNB-Bewertungssystems entwickelt und den Pilot-Lehrgang mit einer anspruchsvollen mündlichen und schriftlichen Prüfung am 12. Mai 2012 erfolgreich abgeschlossen. Auf dem Programm standen Themen wie ökologische, ökonomische, soziokulturelle, funktionale und technische Qualität, technische Ausrüstung, Prozessqualität und Standortmerkmale. Die Vorbereitung

und Durchführung verantwortet eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe mit namhaften Referenten aus Hochschulen und Ingenieur-/Architekturbüros, Mitarbeitern des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, der SAENA GmbH sowie des Bundesinstituts für Bau-Stadt und Raumforschung.

Der 2. Lehrgang startet am 21. September 2012. Gern nehmen wir Ihre Voranmeldung unter www.ing-sn.de entgegen. Leitfaden und Steckbriefe des BNB finden Sie unter: www.nachhaltigsbauen.de.

Über 130 Experten beim 11. Sachverständigentag in Leipzig



11. Sachverständigentag der Ingenieurkammer und der Architektenkammer am 4. Mai 2012 in Leipzig

In seinem Grußwort berichtete der Landesentwicklungspolitische Sprecher der CDU-Fraktion Oliver Fritzsche (MdL) über die aktuelle Diskussion zum Landesentwicklungsplan 2012 und die anstehende Novelle der Kammergesetze. Positiv bewertete er dabei die intensive Zusammenarbeit zwischen Politik und Kammern beim nachhaltigen Bauen, bei der Energieeffizienz und der Fortbildung. Die Politik ist auf den fachlichen Rat der Experten angewiesen, wenn es um die Erarbeitung von baulichen Standards und die Herausforderungen der Stadtentwicklung geht, so sein Fazit.

Fussböden – angefangen von Oberflächenschutzsystemen in Industriebauten bis zu Fußbodenheizungen – standen im Fokus der anschließenden Fachvorträge. Eindeutiger Höhepunkt des Sachverständigentags war die kontroverse Podiumsdiskussion zur Frage „Beweisbeschluss und Gutachten – Eine qualitative Einheit?“. Oftmals nicht, muss wohl die Antwort lauten, denn die gesetzlich vorgeschriebene Kommunikation zwischen Sachverständigen und Gericht wird in der Praxis nur unzureichend umgesetzt, dh. oftmals sprechen Gerichte und Sachverständige eine andere Sprache auch wenn sie die gleichen Worte benutzen, wie z.B. Mangel und Mangelerscheinung. Ergebnis der Diskussion war die Empfehlung, dass Gerichte ihrer Bringschuld und Sachverständige ihrer Holtschuld besser nachkommen müssen.

Sind Ihre Daten sicher? – Workshop zur Datensicherheit



Zum Workshop „Datensicherheit und Datenschutz im Ingenieurbüro“ hatten sich die Mitglieder des Dresdner Ingenieurtreffs auf Initiative von Dipl.-Ing. Ronny Hänel, Mitglied der Vertreterversammlung, am 14. Mai 2012 zwei ausgewiesene Experten eingeladen. Denn nach wie vor gibt es in den Ingenieurbüros noch Unsicherheiten, wie richtig mit den Daten umzugehen ist, so Dipl.-Ing. Hänel in seiner Begrüßung. Licht in den Datendschungel brachten dann Dipl.-Ing. Pierre-Gerard Große, Inhaber eines Ingenieurbüros für Datenschutz in Chemnitz, der über die Gefahren für Daten von innen und außen und technische Sicherungsmöglichkeiten informierte, während sich Rechtsanwalt Dr. Ralph Wagner vom Dresdner Institut für Datenschutz den rechtlichen Problemen und Fragestellungen widmete.

Der Hinweis von Dipl.-Ing. Große zum Umgang mit Nutzerkennungen, vor allem die Weitergabe und Speicherung von Passwörtern, und unbeaufsichtigter Technik, wie z.B. keine Sperrung des PCs bei längerer Abwesenheit, sowie die Benutzung externer Datenträger brachte dann doch den einen oder anderen der knapp 30 Ingenieure zum Nachdenken über die Situation im eigenen Büro. Auch beim Thema Erhebung, Löschung und Aufbewahrung von Daten, das Dr. Wagner vertiefte, gab es Diskussionsbedarf. Gerade weil man bei einer unrichtigen Nutzung oder unzulässigen Verarbeitung von personenbezogenen Daten auch schnell mal mit Schadensersatzforderungen konfrontiert werden kann.

Dipl.-Ing. Pierre-Gerard Große zur Datensicherung im Ingenieurbüro

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Gefahren für Daten im Ingenieurbüro?

Die größte Gefahr im Blick auf wertvolle Unternehmensdaten und personenbezogene Daten geht meist von eigenen Mitarbeitern aus. Nicht umsonst sprechen auch IT-Experten davon, dass sich 80 % aller Computerprobleme vor der Tastatur befinden. Deshalb ist die persönliche Sensibilisierung und die der eigenen Mitarbeiter eine der wichtigsten Maßnahmen zur Sicherung aller Unternehmensdaten.

Welche Technik zur Datensicherung können Sie gerade kleinen Ingenieurbüros empfehlen?

Diese Frage lässt sich nicht pauschal beantworten. Sie befindet sich in unmittelbarer Abhängigkeit der zum Einsatz kommenden Technik im Ingenieurbüro und der Menge der anfallenden Daten. In recht kleinen Ingenieurbüros sind externe Datensicherungsmedien (z.B. USB -Festplatten) oder auch externe Datensicherungen bei damit beauftragten Unternehmen die richtige Wahl.

Stichwort: Datensicherungsalgorithmen. Was ist hierbei zu beachten?

Die am schnellsten und effektiv wieder herstellbare Datensicherung ist die Gesamtsicherung aller Systemeinstellungen, Programme und Daten. Sie ist dann besonders effektiv, wenn ich täglich, möglichst mehrmals am Tag eine komplette Sicherung anfertige. Wenn keine komplexe Systemarchitektur vorhanden ist, besteht auch die Möglichkeit mit spezieller Software Datensicherungen nach dem so genannten Generationsprinzip anzufertigen. Dazu werden mehrere Datenträger nach einem Rotationsprinzip zur Datensicherung verwendet.

Dipl.-Ing. Pierre-Gerard Große, Ingenieurbüro für Datenschutz & Datensicherheit, Chemnitz, www.datenschutz-grosse.de



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder – Herzlich Willkommen in der Ingenieurkammer Sachsen!

Beratende Ingenieure

Herr Prof. Dr.-Ing. Hubertus **Milke**, 04275 Leipzig (Nr. 12377)

Freiwillige Mitglieder

Herr Dipl.-Ing. Stefan **Jentzsch**, 01277 Dresden (Nr. 33165)

Wir gratulieren & wünschen unseren Jubilaren im Juni / Juli 2012 alles Gute!

zum 80. Geburtstag zum 70. Geburtstag

Herr Prof.Dr.-Ing. Manfred **Schulz**, 01809 Heidenau
Herr Dipl.-Ing. (FH) Norbert **Eitner**, 01561 Gözsig
Herr Dipl.-Ing. Horst **Glöckner**, 01728 Bannewitz
Herr Dipl.-Ing. (FH) Franz **Jahnel**, 01816 Bad Gottleuba
Herr Dipl.-Ing. (FH) Klaus **Jentzsch**, 01558 Großenhain
Herr Dipl.-Ing. Wulfdieter **Martin**, 04275 Leipzig
Herr Dr.-Ing. Klaus-Erich **Nowak**, 04416 Markkleeberg
Herr Dipl.-Ing. Walter **Oesterreich**, 01129 Dresden
Herr Dipl.-Ing. (FH) Rolf **Rappold**, 04509 Löbnitz
Frau Dipl.-Ing. (FH) Sibylle **Reichardt**, 08525 Plauen
Herr Dipl.-Ing. (FH) Burkhard **Ritter**, 08280 Aue (

zum 65. Geburtstag

Herr Dipl.-Ing. (FH) Siegfried **Voß**, 09439 Amtsberg
Herr Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang **Forberger**, 04720 Döbeln
Herr Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen **Hauswald**, 01445 Radebeul
Herr Dipl.-Ing. (FH) Gert **Mehlhose**, 02730 Ebersbach/Sa
Herr Dipl.-Ing. Klaus **Ober**, 04229 Leipzig
Herr Dipl.-Ing. Frank **Ohlendorf**, 01069 Dresden

zum 60. Geburtstag

Herr Dipl.-Ing. Walid **Akra**, 01157 Dresden
Herr Dipl.-Ing. Karl-Heinz **Förster**, 09385 Lugau
Herr Dipl.-Ing. Matthias **Friedrich**, 09128 Chemnitz
Herr Dipl.-Ing. Ralf-Johannes **Heerklotz**, 01744 Dippoldiswalde
Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim **Hieke**, 01109 Dresden
Herr Dipl.-Ing. Hartmut **Hirsch**, 04420 Markkranstädt
Frau Dipl.-Ing. Annette **Horn**, 09212 Limbach-Oberfrohna
Herr Dipl.-Ing. Frank **Huke**, 04838 Eilenburg
Herr Dipl.-Ing. Ehrhard **Jähn**, 09212 Limbach-Oberfrohna
Herr Dipl.-Ing. Rolf **Kögler**, 08233 Treuen
Herr Dr.-Ing. Matthias **Kunath**, 01326 Dresden
Herr Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz **Möller**, 01731 Kreischa
Herr Dipl.-Ing. (FH) Gerd **Mosig**, 01809 Dohna
Herr Dipl.-Ing. Georg **Münster**, 01824 Rosenthal-Bielatal
Herr Dipl.-Ing. (FH) Bernhard **Pniok**, 08538 Weischlitz
Herr Dipl.-Ing. (FH) Ulrich **Spanner**, 01277 Dresden
Herr Dipl.-Ing. Jürgen **Strobel**, 08064 Zwickau
Herr Ing. Helmut **Thiele**, 01689 Weinböhla
Herr Dr.-Ing. Lutz **Wagner**, 01737 Tharandt OT Hartha

Die Ingenieurkammer Sachsen trauert um ihr Mitglied:

Frau Dipl.-Ing. (FH) Martina Krauß, Beratende Ingenieurin Nr. 10514

Frau Krauß war Gründungsmitglied der Stiftung „Sachsen.Land der Ingenieure“. Die Kammermitglieder und die Stiftung verlieren in ihr eine geachtete und in ihrer langjährigen Berufspraxis geschätzte Kollegin. Unser Mitgefühl gehört den Angehörigen.

Stabwechsel in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer

Mitte Juni verabschiedet sich Frau Dr.-Ing. Gunhild Nitzsche als Referatsleiterin Akademie und Veranstaltungen aus der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer. Wir danken Frau Dr.-Ing. Nitzsche für ihr über 17-jähriges unermüdeliches Engagement für die Mitglieder und die Ingenieurkammer Sachsen.

Als Nachfolgerin ist seit dem 14. Mai 2012 Frau Dr.-Ing. Patrycja Bielawska-Roepke als Referatsleiterin Ingenieurwesen und Akademie in der Geschäftsstelle tätig. Frau Dr.-Ing. Bielawska-Roepke studierte Architektur und Stadtplanung an der Technischen Universität Szczecin und Technischen Universität Dresden. Nach dem Studium war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung und promovierte 2009 zum Thema der Revitalisierung der Altbaugelände in Polen. Anschließend arbeitete sie selbstständig an verschiedenen in- und ausländischen Projekten im Hochbau.



Löschungen

Beratende Ingenieure

Herr Dipl.-Ing. Hermann

Brinkschulte, 09116 Chemnitz
(Nr. 12220)

Herr Dipl.-Ing. Andreas **Wähner**,
09648 Mittweida (Nr. 11244)

Freiwillige Mitglieder

Herr Dipl.-Ing. (FH) Ignác **Drexler**,
08297 Zwönitz (Nr. 30965)

Herr Ing. Ullrich **Malter**, 02829
Königshain (Nr. 30711)

Herr Dipl.-Ing. Fritz **Müller**, 09114
Chemnitz (Nr. 31380)

Frau Dipl.-Ing. (FH) Monique
Reinhardt, 02733 Cunewalde
(Nr. 33122)

Herr Dipl.-Ing. (FH) Olaf **Schöneberg**,
01187 Dresden (Nr. 30466)



Termin/Ort	Thema/Referent	Inhalt	GEBÜHR*
25./26.06.2012 Bad Schlema	Radonschutzkonferenz Referententeam	- Defizite und praktische Lösungen beim Radonschutz - Hilfestellungen für eigene Arbeit - Erfahrungsberichte aus dem Ausland	€ 30,00
28.06.2012 09:00-17:00 Dresden	Beton für Ingenieurbauwerke Referententeam	- Aufgaben im Ingenieurbau in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anh. - Anforderungen und Regelwerke - Zukunftsfähige Betone für den Ingenieurbau - Übertragbarkeit von Frost-Laborprüfungen auf Praxisverhältnisse Straßenbrücken zwischen aktuellem und künftigem Verkehr - Einsatz polymermodifizierter Betone im Brückenbau	€ 100,00
11.07.2012 40 UE online	DIN 18599 komplett - Energetische Nachweise für Nichtwohngebäude Referententeam	- Zonierung von Gebäuden, Energie-Bilanzierung eines Gebäudes - die energetische Bewertung von Heizungs- und Warmwasserbereitungs-, Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen - Einsatz erneuerbarer Energien	€ 649,00 € 520,00*
18.07.2012 120 UE online	Energieausweis für Wohn- und Nichtwohngebäude nach EnEV 2009, Anlage 11 Referententeam	- Neuerungen durch die EnEV 2009 - Referenzgebäudeverfahren - Berechnung von Wohngebäuden nach DIN V 18599, Berücksichtigung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) - Beurteilung der Gebäudehülle - Grundlagen, Bewertung und Einsatz der Anlagentechnik - Anwendung erneuerbarer Energien	€ 1.790,00 € 1432,00*
05.09.2012 Bad Schlema	Sanierung des Uran-Bergbaus nach 20 Jahren: Halbzeit oder Schlusspunkt? Referententeam	- DWA-Fachtagung	offen
14.09.2012 09.00-16.30 Dresden	Informationsseminar: Sachverständiger - Ein neues Arbeitsfeld für Architekten und Ingenieure Dr.-Ing. U.Böttiger Dipl.-Ing. M.Gronemann	- Aufgaben des Sachverständigen - Rechtsgrundlagen und Rechtsstellung der Sachverständigen - Auftrag/Vertrag, Haftung, Vergütung - Voraussetzungen für die öffentliche Bestellung - Informationen zum Bestellungsverfahren	€ 108,00 € 72,00* € 36,00*
21./22.09.2012 bis 30.11./ 01.12.2012 Dresden 5 Wochenenden	Lehrgang „Sachverständiger für Nachhaltiges Bauen“ Dr.-Ing. Siegfried Schlott Dipl.-Ing. Gerd Priebe, Architekt Prof.Dr.-Ing. Bert Oschatz Referententeam	- Einführung in das BNB-Bewertungssystem für Bundesgebäude - Ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Qualität - Technische Qualität/technische Ausrüstung - Prozessqualität und Standortmerkmale - Praxisbeispiele, praktische Übungen, Prüfung	€ 1.500,00 € 975,00*
09./10.11.2012 Dresden	Lehrgang SIB-Bauwerke - für Ingenieure der Bauwerksprüfung Dr.-Ing. Tayssir Dibeh	- Festlegungen der DIN 1076 und der RI-EBW-PRÜF - Struktur und Komponenten des Programmsystems - Datentransfer I ASB-Bauwerke, Bauwerksdatenerfassung - Erstellung eines Bauwerksbuches an einem Beispiel	€ 375,00 € 250,00*
26.11.2012 bis 30.11.2012 Dresden	Lehrgang für Ingenieure der Bauwerksprüfung nach DIN 1076 mit Prüfung und Zertifikat Prof. Dr.-Ing. Martin Mertens Dipl.-Ing. Peter Simchen Referententeam	- Rechtliche und technische Regelungen - Schadensursachen und Schadensanalyse - Unfallverhütung und persönliche Schutzausrüstung - Schadenserfassung mit SIB-Bauwerke - Schadenserfassung am Bauwerk mit Beispielen und Bewertung - Prüfmethode und praktische Übungen	€ 900,00 € 800,00* zzgl. € 50,00 Prüfungsgebühr

* siehe unter „Zahlungsbedingungen“



TERMINKALENDER

26.10.2012 **2. Mitteldeutsches Ingenieurforum** **Leipzig**
13:00 Uhr Podiumsdiskussion | Workshop | Fachvorträge

Deutsches IngenieurBlatt
Regionalausgabe Sachsen

Herausgeber
INGENIEURKAMMER SACHSEN
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10, 01067 Dresden
Tel.: 0351 43833-60
Fax: 0351 43833-80
E-Mail: post@ing-sn.de
Web: www.ing-sn.de

Redaktion: Sandra Lange

Redaktionsschluss: 25.05.2012

Termine für die nächsten Ausgaben
Redaktionsschluss | Erscheinungstermin
16.07.2012 17.08.2012
17.08.2012 17.09.2012

Bitte senden Sie Ihre Beiträge rechtzeitig
per E-Mail: lange@ing-sn.de
per Fax: 0351 43833-80

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle
täglich von 08:00 bis 17:00 Uhr

Wir sind Dienstleister für unsere
Mitglieder und Partner für Wirtschaft,
Wissenschaft und Politik.
Für persönliche Beratung vereinbaren
Sie bitte einen Termin mit uns.
Telefon: 0351 43833-60

TEILNAHMEBEDINGUNGEN für unsere Veranstaltungen

Anmeldung

Ihre verbindliche Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn mit dem nachfolgenden Formular oder online unter www.ing-sn.de/veranstaltungen. Spätere Anmeldungen können nur im Ausnahmefall berücksichtigt werden. Die Anmeldebestätigung erfolgt spätestens 2 Tage nach Anmeldeschluss.

Zahlungsbedingungen

Die ermäßigte Teilnahmegebühr gilt für Mitglieder der Ingenieurkammer Sachsen und der Architektenkammer Sachsen sowie deren Mitarbeiter, für Mitarbeiter öffentlicher Auftraggeber und für Mitarbeiter unserer Partner.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung/Rechnung.

Der Überweisungsbeleg ist zu Veranstaltungsbeginn vorzulegen.

Auf schriftlichen Antrag können außerdem folgende Ermäßigungen gewährt werden:

- Arbeitslose bis maximal 50% der Gebühr
- Studenten bei Vorlage der gültigen Semesterbescheinigung 50% bis maximal 100%.

Abmeldung

Eine Stornierung ist bis eine Woche vor Veranstaltungsbeginn (schriftlicher Eingang bei der Freien Akademie der Ingenieure) kostenfrei möglich. Bei späterer Absage oder Nichtteilnahme wird grundsätzlich die volle Gebühr fällig; an die Teilnehmer ausgereichte Unterlagen werden Ihnen per Post zugesandt.

Programmänderungen

Den genauen Veranstaltungsort und die vollständige Anschrift teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit. Wir behalten uns vor, eine Veranstaltung abzusagen aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben (unzureichende Teilnehmerzahl, Erkrankung eines Referenten, höhere Gewalt). In diesem Fall werden Sie schnellstmöglich telefonisch oder per Fax benachrichtigt. Bereits gezahlte Gebühren werden zurückerstattet.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Frau Dr.-Ing. Patrycja Bielawska-Roepke Herr Nico Kutschke
0351 43833-67, ingref@ing-sn.de 0351 43833-60, akademie@ing-sn.de

Ihre verbindliche Anmeldung

für mehrere Teilnehmer und Veranstaltungen bitte kopieren und per Fax oder Post an:

Ingenieurkammer Sachsen
Postfach 50 02 53
01032 Dresden

Fax-Nr.: 0351 43833-80

Seminarthema: _____

Termin: _____ Ort: _____

Name, Vorname des Mitgliedes: _____ Mitglieds-Nr.: _____

Name, Vorname, akad. Grad des Teilnehmers: _____

Rechnungsanschrift: _____

Tel.: _____ Fax: _____ Datum: _____ Unterschrift: _____